



In Saint-Malo (Ille-et-Vilaine) wird am 6. November die Route du Rhum starten. Schon vorher kamen die Neugierigen, um die schnellen Boote zu bewundern.

Um 10 Uhr morgens, hat das Event-Dorf gerade erst geöffnet und die Segelliebhaber drängen sich bereits am Quai Duguay-Trouin in Saint-Malo (Ille-et-Vilaine). „Gestern war es sehr voll, deshalb sind wir heute am Morgen gekommen“, erzählt ein Tourist. Sein Ziel ist es, den Booten möglichst nahe zu kommen, die am 6. November zur Route du Rhum aufbrechen werden. Am Sonntag werden 138 Boote den Hafen von Malouin verlassen und in einer Einhand-Transatlantikfahrt nach Guadeloupe segeln.

1,5 Millionen Menschen werden erwartet.

Kito de Pavant ist zum vierten Mal dabei. Er strebt eine Top-10-Platzierung in seiner Kategorie an, aber bevor er für 15 Tage aufbricht, ist das Bedürfnis nach Kontakt groß. „Wir sind Menschen, die auf dem Meer leben, natürlich ganz allein, also weit weg von den Menschenmassen (...) Man genießt diese Tage, diese Wochen, in denen man viele Leute kennenlernt“, erklärt er gegenüber Franceinfo. Das Event-Dorf am Hafen wurde in diesem Jahr vergrößert, um mehr Menschen aufnehmen zu können. Auf den 70.000 m² Standflächen werden während der kommenden zwei Wochen 1,5 Millionen Menschen erwartet.